



Versuchsbericht

Orientierender Versuch

Prüfung der Verträglichkeit und Wirksamkeit der Hemmstoffe Bonzi und Toprex in den Kulturen Solanum jasminoides und Lycianthes (Solanum) rantonettii

- Versuchsjahr 2014 -

Tobias Plagemann

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt
Thiensen 22
25373 Ellerhoop

Einleitung

Die Wuchsregulierung bei starkwüchsigen Kulturen wie Solanum jasminoides und Lycianthes rantonettii gestaltet sich mit den meisten der zugelassenen bzw. genehmigten Hemmstoffe schwierig. Paclobutrazol ist hier der Wirkstoff der Wahl. Daher sollten in einem Versuch die Produkte Toprex (Zulassung bzw. Genehmigung vorhanden) und Bonzi (z. Zt. Keine Zulassung) hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit getestet werden. Beide Produkte wurden sowohl im Gieß- als auch im Spritzverfahren angewendet.

Versuchsdaten

Versuchsansteller: Tobias Plagemann
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein,
Pflanzenschutzdienst
Dieter Stock, Gartenbaubetrieb Kotzam

Versuchsort: Gönnebek

Kulturpflanze: *S. jasminoides*/ *L. rantonettii*

Produzent: Lars Kotzam

Versuchsbeginn: 20.03.2014

Varianten: 1. Kontrolle
2. Bonzi 0,4 im Gießverfahren
3. Bonzi 0,5 im Spritzverfahren
4. Toprex 0,4 im Gießverfahren (vorher 20 ml Toprex in 5 l Wasser)
5. Toprex 0,4 im Spritzverfahren

Applikationstermine: Gießbehandlung am 20.03.2014
Spritzbehandlungen am 20.03., 14.04. und 23.05.2014

Parzellengröße: 1 m²

Wiederholungen: 1

Anzahl Pflanzen: 8 Pflanzen je Art und Variante

Versuchsaufbau

L. rantonettii und *S. jasminoides* in oben genannter Reihenfolge der Varianten



Ergebnisse zu *S. jasminoides*

Bonitur am 14.05.2014



Vergleich Kontrolle und Bonzi im Gießverfahren, einmalig mit 0,4 %



Vergleich Kontrolle und Bonzi im Spritzverfahren, zweimalig mit 0,5 %



Vergleich Kontrolle und Toprex im Gießverfahren, einmalig mit 0,4 %



Vergleich Kontrolle mit Toprex im Spritzverfahren, zweimalig mit 0,4 %

Bonitur am 26.06.2014



Bonzi im Gießverfahren, einmalig mit 0,4 %



Bonzi im Spritzverfahren, dreimalig mit 0,5 %



Toprex im Gießverfahren, einmalig mit 0,4 %



Toprex im Spritzverfahren, dreimalig mit 0,4 %

Ergebnisse zu *L. rantonettii*

Bonitur am 26.06.2014



Vergleich Kontrolle mit Bonzi, einmalig im Gießverfahren mit 0,4 %



Vergleich Kontrolle mit Bonzi im Spritzverfahren, dreimalig mit 0,5 %



Vergleich Kontrolle mit Toprex im Gießverfahren, einmalig mit 0,4 %



Vergleich Kontrolle mit Toprex im Spritzverfahren, dreimalig mit 0,4 %

Zusammenfassung

S. jasminoides

Sowohl im Gieß- als auch im Spritzverfahren ließen sich anfänglich deutliche Effekte erzielen. Im Vergleich zur Gießbehandlung waren die Pflanzen nach zwei Spritzungen (Bonitur 14.05.2014) noch etwas kompakter. Um die Starkwüchsigkeit der Pflanzen weiterhin zu bremsen, waren bei den Varianten im Spritzverfahren vier weitere Behandlungen nötig. In der Gießvariante kamen einmal Bonzi und einmal Regalis zum Einsatz.

Schäden an den Pflanzen konnten zu keinem Zeitpunkt beobachtet werden.

L. rantonettii

Die Gießbehandlung zeigte eine deutliche Hemmwirkung, hingegen dreimaliges Spritzen keine Unterschiede zur Kontrolle brachte. Zudem war in den Gießvarianten ein starker Blütenansatz zu verzeichnen, während dieser in der Spritzvariante fehlte.

In der Gießvariante waren eine Behandlung mit Bonzi und eine weitere mit Regalis nötig, um verkaufsfähige Ware zu erzielen. In dem Zeitraum sind die Pflanzen viermal gestutzt worden.

In der Spritzvariante wurden die Pflanzen wie bei S. j. insgesamt achtmal gestutzt und sieben Spritzbehandlungen unterzogen. Dennoch hatten die Pflanzen nicht den kompakten Habitus der Pflanzen in der Gießvariante.

Schäden an den Pflanzen konnten auch hier zu keinem Zeitpunkt beobachtet werden.

Abschließend läßt sich feststellen, dass verkaufsfähige Ware von S. jasminoides und L. rantonettii mit den Präparaten Bonzi und Toprex im Gießverfahren produziert werden kann. Hingegen werden im Spritzverfahren mit erheblich höherem Aufwand schlechtere Qualitäten erzielt.